

(**Thomas**, Stefan)



Ursprünglich war die Tour von Stefan zu dritt geplant. Als unser dritter Mann dann kurzfristig absagen musste, beschlossen wir, uns zu zweit auf den Weg zu machen. Unsere Ziele waren die Westliche Karwendelspitze und die Überschreitung des Mittenwalder Höhenwegs. Da wir auf die Benutzung der Seilbahn verzichten wollten, stiegen wir am Freitag bis zur Mittenwalder Hütte auf.



Von dort aus soll man schöne Sonnenuntergänge beobachten können. Wir konnten leider nur ein paar Strahlen sehen, die es durch die Wolken geschafft haben.



Und so ließen wir den Abend in gemütlicher Atmosphäre und mit netter Bedienung ausklingen. Am folgenden Morgen ging es dann über den Karwendelsteig hinauf zur

Bergstation der Karwendelbahn.



Das wäre die Alternative gewesen...



...aber so war´s viel schöner.



## Mittenwalder Höhenweg





Mit zunehmender Höhe wurde es auch immer weißer um uns herum.



Auf die westliche Karwendelspitze führt ein kurzer Klettersteig. Da dieser ziemlich vereist war, entschied sich Stefan, den Normalweg zu nehmen und wir trafen uns am Gipfel wieder.



Ein Blick auf den Anfang unseres zweiten Zieles, den Mittenwalder Höhenweg.



Und hier Stefan auf einer der ersten Holzbrücken.



Vor der langen Leiter am nächsten Aufschwung kann man auf den Heinrich-Noe-Steig wechseln. Dieser führt auf schnellerem Weg zur Brunnsteinhütte.



Der Wetterbericht sagte für Samstag Mittag Regen an. Von dem blieben wir zum Glück verschont. Dafür gab`s Schnee und Graupel ☐



Auf der Sulzleklammspitze schien dann aber auch wieder die Sonne.

## Mittenwalder Höhenweg





Hier auf dem letzten Gipfel unserer Tour der Kirchelspitze. Im Hintergrund sieht man noch mal die Sulzleklammspitze.



Durch die schnell ziehenden Wolken und das sich schnell ändernde Wetter, boten die Berge um uns herum und auf denen wir unterwegs waren immer wieder neue wunderschöne Bilder.







Nach dem Mittenwalder Höhenweg sind wir dann zur Brunnsteinhütte abgestiegen wo es was deftiges zu Essen und ein Bierchen gab.



Von der Brunnstein- Hütte ging es dann hinab Richtung Mittenwald. Da wir nicht auf der Straße zurück laufen wollten, nahmen wir den Leiternsteig als Rückweg. An dessen Anfang geht man über eine Hängebrücke. Danach folgt ein sich in die Länge ziehender und nicht sehr spannender Waldweg nach Mittenwald.

Im Gesamten war es eine schöne Tour, die durch die herrschende Witterung an Besonderheit gewonnen hat. Auch ist der sonst übliche große Ansturm auf den Mittenwalder Höhenweg an diesem Tag ausgeblieben. Zu empfehlen ist der Verzicht auf die Seilbahn und der Zustieg über die Mittenwalder Hütte.